

# Vermittlungsbedingungen für Kaninchen



**Tierschutz Halle e.V.**

**Tierschutz Halle e.V.**  
Birkhahnweg 34  
06116 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 2 02 41 01  
Fax: (0345) 5 63 61 64  
[info@tierschutz-halle.de](mailto:info@tierschutz-halle.de)

Internet:  
[www.tierschutz-halle.de](http://www.tierschutz-halle.de)

Facebook:  
[www.facebook.com/tierschutzhalle](http://www.facebook.com/tierschutzhalle)

Tierschutz Halle e.V.  
Saalesparkasse  
BIC NOLADE21HAL  
IBAN DE62800537620387011368

Behördlich als gemeinnützig und  
besonders förderungswürdig  
anerkannt. Spenden und Beiträge  
sind steuerlich absetzbar.

Wir sind Mitglied im Deutschen  
Tierschutzbund e.V.

## 1. Gesundheit

- **Tierärztliche Versorgung:**

Bei Apathie, Verweigern des Fressens, Gewichtsverlust oder sonstiger auffälliger Verhaltensänderungen muss das Tier sofort einem Tierarzt vorgestellt werden!

- **Impfungen:**

Eventuell vorhandene Partnertiere müssen vor der Vermittlung gegen Myxomatose, RHD-1 und RHD-2 geimpft werden

- **Kastration männlicher Tiere**

- **Wöchentlicher Gesundheitscheck:**

Wiegen, Kontrolle der Augen, der Nase und des Geschlechts auf Rötungen, Ausfluss, Verkrustungen etc. sowie Schneidezahnkontrolle (stehen diese gerade und sind nicht zu lang?)

## 2. Sozialkontakt

- Mindestens ein weiteres Partnerkaninchen

## 3. Ernährung

- Wasser (im Napf, keine Nippeltränke) und frisches Heu müssen immer zur freien Verfügung stehen

- **Hauptnahrung:**

Wiese bei Kenntnis fressbarer Wildpflanzen, sonst blättriges Gemüse (Salate, Kohle) und Kräuter;

Täglich mindestens zweimal frisches Grün füttern

- **Keine Fütterung von:**

Melasse-, Honig-, Joghurt- und getreidehaltigen oder auch getreidefreiem Trockenfutter (bspw. Knabberstangen, handelsübliches Trockenfutter, Joghurtdrops), Minerallecksteinen, Brot und Gebäck; Ausnahme ist die gelegentliche Fütterung von getrockneten Blättern oder Kräuter

## 4. Gehege

- Mindestens 6m<sup>2</sup> Platz für zwei Kaninchen auf einer Ebene (plus 20% Grundfläche für jedes weitere Kaninchen)
- Täglicher Freilauf

- Rückzugsorte für die Kaninchen mit mindestens zwei Ein- bzw. Ausgängen (z.B. Heuhaus)
- Abwechslungsreiche Gehegegestaltung (Knabberäste, Futterbäume, Intelligenzspielzeug)

### **Innenhaltung**

- Sicherung von Steckdosen und Kabeln
- Mindestens eine Toilette pro Tier

### **Außenhaltung**

- langsame Gewöhnung an Außenhaltung während des Sommers/Herbsts
- isolierte Schutzhütte für den Winter
- ein- und ausbruchsicheres Gehege (durch komplette Vergitterung des Geheges mit verzinktem Volierendraht (Stärke: 1,2 mm; Maschenweite: maximal 1,2 x 1,2 cm) und Sicherung des Bodens durch Eingraben von Steinen oder Auflegen von Gitter)
- Schattenspender aufstellen:
- Einpflanzen von fressbaren Pflanzen, Sichtschutzelemente, große Hütten oder für kurzweiliges Schattenspenden Aufhängen von Stoff am Gitter) – kleine Häuschen reichen hier aufgrund von Hitzestaugefahr im Inneren nicht aus!

## **5. Hygiene**

- wöchentliche Grundreinigung des Geheges
- tägliches Reinigen einzelner, verschmutzter Stellen
- tägliche Reinigung der Näpfe

## **6. Sachkunde**

- Kaninchen sind Fluchttiere und sollten nur gestreichelt werden, wenn sie dies dulden und zugleich die Möglichkeit haben, sich durch Rückzug dem Streicheln zu entziehen
- Hochnehmen der Tiere nur, wenn es unvermeidbar ist (bitte beachten: hierbei sollte sich eine Hand unter dem Brustkorb des Tiers befinden und den Vorderbeinen Halt geben, die zweite Hand sollte zeitgleich das Hinterteil und die Hinterläufe des Tieres stützen)
- gründliche Beobachtung der Tiere, sodass man ihre Verhaltensweisen kennt und erkennt, falls sich diese ändern (siehe tierärztliche Versorgung)

Vor der Vermittlung führen wir bei Ihnen eine Vorkontrolle der Haltungsbedingungen durch. Bei Problemen und Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!